



salesforce.com Germany GmbH

München

Jahresabschluss zum 31. Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

1. Bilanz zum 31. Januar 2024.....	3
2. Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Februar 2023 bis 31. Januar 2024	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2023/2024	
I Allgemeine Angaben	6
II Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden	7
III Erläuterungen zur Bilanz.....	12
IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	16
V Sonstige Angaben	18

salesforce.com Germany GmbH

Bilanz zum 31 Januar 2024	31.01.2024	31.01.2023
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.904,84	151.302,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	19.084.845,27	35.334.822,55
3. Geleistete Anzahlungen	—	—
	19.156.750,11	35.486.124,69
II. Finanzanlagevermögen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.441.649,00	—
	1.441.649,00	—
III. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.601.820,72	5.723.825,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.835.774,85	3.100.604,83
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	—	—
	7.437.595,57	8.824.429,87
Anlagevermögen	28.035.994,68	44.310.554,56
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.489.606,92	93.350.638,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	410.616.765,67	364.545.762,94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	767.694,73	1.054.567,95
	513.874.067,32	458.950.969,27
II. Guthaben bei Kreditinstituten	121.516,27	230.828,21
Umlaufvermögen	513.995.583,59	459.181.797,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	853.297,27	1.087.489,59
BILANZSUMME	542.884.875,54	504.579.841,63

salesforce.com Germany GmbH

Bilanz zum 31 Januar 2024	31.01.2024	31.01.2023
	EUR	EUR

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	26.558.983,28	24.373.435,28
III. Jahresüberschuss	8.718.485,89	2.185.548,00
Eigenkapital	35.302.469,17	26.583.983,28

B. Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.664.496,00	2.004.223,00
II. Steuerrückstellungen	25.662.889,43	19.536.368,60
III. Sonstige Rückstellungen	57.006.652,09	85.782.046,92
Rückstellungen	84.334.037,52	107.322.638,52

C. Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.473,83	1.220,09
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.032.818,65	5.434.263,02
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.304.779,23	12.851.008,35
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	89.588.698,43	98.235.279,83

(davon aus Steuern TEUR 83.034; Vj. TEUR 91.233)

(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 917; Vj. TEUR 687)

Verbindlichkeiten	99.999.770,14	116.955.567,19
--------------------------	----------------------	-----------------------

D. Rechnungsabgrenzungsposten	318.929.293,68	245.081.473,89
--------------------------------------	-----------------------	-----------------------

E. Passive latente Steuern	4.319.305,03	9.069.974,65
-----------------------------------	---------------------	---------------------

BILANZSUMME	542.884.875,54	504.579.841,63
--------------------	-----------------------	-----------------------

salesforce.com Germany GmbH

Gewinn and Verlustrechnung		01.02.2023 - 31.01.2024	01.02.2022 - 31.01.2023
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		982.668.549,45	835.288.929,55
2. Sonstige betriebliche Erträge <i>(davon Erträge aus Währungsumrechnung TEUR 69.555; Vj. TEUR 26.184)</i>		70.215.204,23	26.276.363,87
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		(609.956.152,93)	(402.887.323,25)
4. Personalaufwand A. Löhne und Gehälter B. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>(davon für Altersversorgung TEUR 10.334; Vj. TEUR 11.396)</i>		(276.056.688,88)	(330.764.992,57)
Personalaufwand		(38.225.898,63)	(44.237.515,85)
		(314.282.587,51)	(375.002.508,42)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(19.640.089,04)	(21.575.866,55)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>(davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR 69.696; Vj. TEUR 27.194)</i>		(105.734.416,73)	(59.556.746,22)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>(davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 13.371; Vj. TEUR 788)</i>		13.250.375,12	787.883,58
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>(davon aus latenten Steuern TEUR -4.751; Vj. TEUR -4.742)</i>		(7.798.412,74)	(1.141.795,92)
9. Ergebnis nach Steuern		8.722.469,85	2.188.936,64
10. Sonstige Steuern		(3.983,96)	(3.388,64)
11. Jahresüberschuss / (Jahresfehlbetrag)		8.718.485,89	2.185.548,00

salesforce.com Germany GmbH, München
(Amtsgericht München HRB 158525, Sitz München)

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/2024

I. Allgemeine Angaben

Zum Bilanzstichtag 31. Januar 2024 erfüllt salesforce.com Germany GmbH (die „Gesellschaft“) die Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB (Handelsgesetzbuch).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Februar und endet zum 31. Januar des Folgejahres.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Bilanzierung und Bewertung der Aktiv - und Passivposten

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden beim Zugang mit ihren Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten bzw. ihren Herstellungskosten bewertet. Die Folgebewertung, gemäß des fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzips, erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer durch Verminderung um lineare planmäßige Abschreibungen, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zusätzlich um außerplanmäßige Abschreibungen. Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Geschäfts- oder Firmenwerten, erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist ein immaterieller Vermögensgegenstand und stellt den Überschuss der Anschaffungskosten über den beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens der erworbenen Tochtergesellschaft dar. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über seine wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, die in diesem Fall von der Geschäftsleitung auf 3 bis 5 Jahre geschätzt wird.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten beträgt drei Jahre.

Sachanlagen

Sämtliche Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Anschaffungsnebenkosten sind solche, die erforderlich sind, um einen Vermögensgegenstand im betriebsbereiten Zustand zu setzen. Sie umfassen die gezahlten Beträge sowie den beizulegenden Buchwerten.

Die Abschreibung erfolgt auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode und beträgt bei:

- Bauten auf fremden Grundstücken entsprechend der Mietlaufzeit, höchstens 10 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis fünf Jahre

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, verminderter um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut EUR 800 nicht übersteigen.

Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen.

Außerplanmäßige Wertminderungen von Anlagevermögen

Eine außerplanmäßige Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen wird erfasst, wenn der beizulegende Zeitwert der einzelnen Vermögenswerte niedriger ist als der entsprechende Buchwert und die Wertminderung wahrscheinlich dauerhaft ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind die Beträge, die von Kunden für verkaufte Waren oder erbrachte Dienstleistungen im normalen Geschäftsbetrieb geschuldet werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bzw. am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken, als auch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen des Sektors sowie das Länderrisiko einzelner Kunden, werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Um allgemeine Ausfallrisiken der nicht bereits per Einzelwertberichtigung bewerteten Forderungen einzuschließen, werden pauschale Wertberichtigungen auf die nicht fälligen Nettoforderungen

vorgenommen. Forderungen in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Stichtag bewertet. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Gezeichnete Kapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Steuerrückstellungen sowie sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Preis und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der sogenannten "Projected Unit Credit Methode" (PUC-Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck (bei Invalidität um 50 % ermäßigt) und unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Es wird eine pauschale Restlaufzeit aller Verpflichtungen von 15 Jahren angenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive latente Steuern

Latente Steuern resultieren aus den unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Handelsbilanz und der Steuerbilanz, die sich voraussichtlich in künftigen Geschäftsjahren ausgleichen werden. Die Beträge der daraus resultierenden Steuerbe- und -entlastungen werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus der Bilanzdifferenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive latente Steuern werden gemäß § 274 Abs. 1 HGB saldiert aufgerechnet, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden. Eine daraus resultierende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer erfasst. Die angesetzten passiven latenten Steuern werden aufgelöst, sobald die Steuerbelastung eintritt oder nicht mehr erwartet wird. Wenn die Saldierung von latenten Steueransprüchen und latenten Steuerschulden zu einem aktiven latenten Steuersaldo führt, wird dieser nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet für im Berichtsjahr oder den Jahren zuvor eingenommenen Einnahmen, welche Ertrag des Folgejahres sind.

Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat mit der Salesforce GFO Sàrl, Lausanne, Schweiz, ein Abkommen zur Reduzierung von Fremdwährungsrisiken im Rahmen von Intercompany Geschäftsvorfällen abgeschlossen. Die Gesellschaft verwendet Devisenterminkontrakte, um ihr um ihr Risiko in zu reduzieren in überwiegend auf USD lautende Guthaben zu reduzieren. Das Programm der Gesellschaft für derivative Finanzinstrumente ist nicht für Handelsoder Spekulationszwecke bestimmt. Kurzfristige nicht realisierte Gewinne oder Verluste aufgrund von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Derivatekontrakte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden gem. § 256a HGB am Stichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden gemäß § 256a HGB unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Erfassung von Erträgen und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen werden unabhängig ihres Zahlungsflusses in dem Geschäftsjahr erfasst, in der sie angefallen sind. Die Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich etwaiger Rabatte und Steuern erfasst.

Erträge aus Verkäufen werden zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem das Risiko und der Nutzen des Eigentums an der verkauften Ware auf den Käufer übertragen wird, kein Einfluss mehr auf die übertragene Sache ausgeübt werden kann und der Verkäufer keine wirksame Kontrolle mehr über sie hat.

Erträge aus erbrachten Dienstleistungen werden unter Berücksichtigung des Anteils der am Bilanzstichtag erbrachten Leistung erfasst, sofern der Wert der Transaktion zuverlässig geschätzt werden kann.

Migration von Slack-Verträgen

Am 20. März 2023 übernahm die salesforce.com Germany GmbH die bestehenden Kundenverträge von Slack Technologies Limited ("Slack"), Dublin, Irland. Salesforce.com Germany GmbH wird weiterhin die damit verbundenen Dienstleistungen im Rahmen dieser Verträge erbringen und in Zukunft als Wiederverkäufer für die Produkte und Dienstleistungen von Tableau fungieren. Damit sind alle Rechte und Pflichten aus diesen Verträgen gegen Zahlung an verbundene Unternehmen auf die Gesellschaft übergegangen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens**, einschließlich der Abschreibungen des Geschäftsjahrs, ist im Anlagenspiegel dargestellt (siehe Anlage zum Anhang).

Angabe zum Anteilsbesitz

Am 18. Dezember 2023 verkaufte die ClickSoftware Europe Limited ihre Anteile an der ClickSoftware Central Europe GmbH, Frankfurt, an die salesforce.com Germany GmbH zum Marktwert gegen Barzahlung. Der endgültige Kaufpreis betrug 544 TEUR, was dem Nettovermögen entsprach.

Am 18. Dezember 2023 verkaufte die Datorama UK Limited ihre Anteile an der Datorama GmbH, Hamburg, an die salesforce.com Germany GmbH zum beizulegenden Zeitwert gegen Barmittel. Der endgültige Kaufpreis betrug 898 TEUR, was dem Nettovermögen entsprach.

	Beteiligung %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
ClickSoftware Central Europe GmbH, Frankfurt	100	544	32
Datorama GmbH, Hamburg	100	898	202

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachstehenden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind – wie auch im Vorjahr – ausschließlich kurzfristig:

	31.01.2024 TEUR	31.01.2023 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.490	93.351
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	410.617	364.546
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	18.864	28.905
<i>Sonstige Forderungen</i>	391.753	335.641
Sonstige Vermögensgegenstände	768	1.055

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind aufgrund weiterer Cash-Pool-Salden angestiegen. Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist auf die Migration der Slack-Umsätze.

Forderungen gegen die Gesellschafterin bestehen nicht.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt:

	31.01.2024 TEUR	31.01.2023 TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

	In TEUR
Zum 31.01.2023	24.373
Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2022/2023	2.186
Zum 31.01.2024	26.559

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtung wurde zum 31. Januar 2024 mit TEUR 1.664 (Vj. TEUR 2.004) ermittelt. Für die Berechnung wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz von 1,82% verwendet. Es wurde eine Gehaltserhöhung von 3,00%, eine Rentenerhöhung von 2,00% und eine unternehmensspezifische Fluktuationsrate verwendet.

Am Bilanzstichtag beträgt die Differenz der Pensionsverpflichtung zwischen der Berechnung mit dem durchschnittlichen Zinssatz von 10 Jahren und dem 7-Jahres-Durchschnittzinssatz TEUR 20 (Vj. TEUR 158). Die Differenz nach § 253 Abs. 6 HGB aus der alternativen Bewertung von Rückstellungen mit dem auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ermittelten Abzinsungssatz (1,76%) ist durch ausreichend vorhandenen Gewinnvortrag gedeckt. Die grundsätzlich gegebene Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB entfaltet daher keine Auswirkung.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.01.2024 TEUR	31.01.2023 TEUR
Sonstige Rückstellungen	57.007	85.782
Verkaufsprovisionen	20.142	28.267
Rückstellungen für Personalkosten (Urlaubs-, Bonusrückstellungen etc.)	20.143	20.203
Ausstehende Rechnungen	11.077	8.957
Abgegrenzter Mietaufwand	2.795	3.727
Restrukturierungskosten	2.405	24.194
Übrige	445	434

Verbindlichkeiten

Die nachstehenden Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres sind – wie im Vorjahr ausschließlich kurzfristig:

	31.01.2024 TEUR	31.01.2023 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.033	5.434
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.305	12.851
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	7.305	12.851
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	89.589	98.235
<i>Umsatzsteuer</i>	81.837	78.836
<i>Sonstige Steuern</i>	1.197	12.397
<i>Sozialversicherung</i>	917	687
<i>Übrige</i>	5.638	6.315

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Änderung des Zeitpunkts der Verbindlichkeiten aus Einkommensteuer und Sozialversicherung zurückzuführen. Des Weiteren resultiert aus der höheren Aktivität der Gesellschaft und eine höhere Steuerverbindlichkeit.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin bestehen nicht.

Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.01.2024 TEUR	31.01.2023 TEUR
Rechnungsabgrenzungsposten	318.929	245.081
<i>Einnahmen im Zusammenhang mit Abonnements, Lizenzgebühren sowie Dienstleistungen</i>	318.929	245.081

Latente Steuern

Passive latente Steuern resultieren aus:

	01.02.2023 TEUR	Bewegung TEUR	31.01.2024 TEUR
Passive latente Steuern (netto)	9.070	(4.751)	4.319
Geschäfts- oder Firmenwert	9.606	(4.629)	4.977
Vorauszahlungen	—	—	—
Zinsforderungen	—	(12)	(12)
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(766)	(61)	(827)
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	(445)	(83)	(528)
Nicht realisierte Effekte aus der Währungsumrechnung	675	34	709

Die Beträge wurden auf Grundlage eines Steuersatzes von 32,02% berechnet. Die latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatz nach Segmenten und Regionen

Nach Segmenten	2024	2023
	TEUR	TEUR
Externer Vertrieb	942.654	780.461
Vertrieb & Marketing Services	1.545	18.805
Forschung & Entwicklung	36.967	35.040
Andere	1.503	983
	982.669	835.289
Nach Regionen		
Inland	944.157	781.495
Andere EU-Länder	38.512	53.794
Rest der Welt	—	—
	982.669	835.289

Zur Erläuterung der Hauptgeschäftstätigkeiten des Jahres wird auf den Abschnitt „Hauptgeschäftstätigkeiten und Geschäftsverlauf“ im Lagebericht verwiesen. Bezuglich des Rückgangs der Umsatzerlöse in den Segmenten Marketing und Support Services verweisen wir auf die Anhangangaben zur Slack Migration auf Seite 11 dieses Anhangs.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	609.956	402.887
Reseller-Gebühren	591.948	384.328
Erworbenen Dienstleistungen	18.008	18.559

Eine Erläuterung der wesentlichen Treiber für die Erhöhung der Resellergebühren finden Sie im Abschnitt „Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Ergebnisse“ im Lagebericht.

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Personalaufwand	314.283	375.003
<i>Löhne und Gehälter</i>	276.057	330.765
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	38.226	44.238

Der Anstieg ist zum einen hauptsächlich auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl um 11% zurückzuführen, zum anderen wurden infolge des Personalabbaus Beträge, an die den Mitarbeiter gezahlt (siehe „Sonstige Angaben“).

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Angaben bzgl. außergewöhnlicher Aufwendungen und Erträge

Das Unternehmen hat sein, im Vorahr aufgesetztes, Restrukturierungsprogramm fortgesetzt bzw. erweitert. Dafür sind TEUR 8.337 (Vj. TEUR 24.194) in den Aufwendungen Löhne und Gehälter erfasst worden.

Andere

Reduzierung der Arbeitskräfte

Am 4. Januar 2023 kündigte Salesforce, Inc. eine Restrukturierungsplan an, der darauf abzielt, die Betriebskosten zu reduzieren, die Betriebsmargen zu verbessern und das anhaltende Commitment des Konzerns zum profitablen Wachstum fortzusetzen. Der Plan hat sich auf 10% der Belegschaft des Unternehmens ausgewirkt, auch sind die angemieteten Gebäude dadurch reduziert worden.

Im Januar 2024 erfolgte im Rahmen des Go-To-Market („GTM“) die Ankündigung einer weiteren Verkleinerung der Belegschaft, wovon ca. 1% der Belegschaft betroffen sein wird. Die damit verbundenen Auswirkungen wurden gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB bereits im Jahresabschluss zum 31. Januar 2024 berücksichtigt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.718 auf neue Rechnung vorzutragen.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zukünftige vertragliche Zahlungsverpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, betreffen Mietverträge für Geschäftsräume. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen verteilen sich wie folgt auf die folgenden Jahre:

	In TEUR
Innerhalb von 1 Jahr	4.217
Zwei bis fünf Jahre	6.150
Über 5 Jahre	—
	10.367

Derivative Finanzinstrumente

Der Nominalbetrag der nicht bilanzierten Devisenterminkontrakte betrug TEUR 52.508 (Vj. TEUR 93.546). Die beizulegenden Zeitwerte dieser kurzfristigen Verträge könnte zu Verlusten führen; entsprechend wurde eine Rückstellung für die damit verbundenen potenziellen Verluste in Höhe von TEUR 445 (Vj. TEUR 434) erfasst.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Unternehmens im Jahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

Gruppe	
Beratung	286
Vertrieb	1.029
Marketing	94
Administration	73
Forschung & Entwicklung	180
Andere	69
	1.731

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

- Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet, VP EMEA Controller, Lausanne/Schweiz (vor 4. August 2023, Morges/Schweiz)
- Hakan Joachim Wettermark, EVP Treasury & Financial Operations, USA
- Lesa McDonagh, VP GTM Finance EMEA, Irland,

In Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB erfolgt keine Angabe über die Gesamtvergütung der Geschäftsführung, da nur ein Geschäftsführer eine Vergütung für seine Leistungen direkt von der Gesellschaft erhält.

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden folgende Personen bestellt:

- Gabriele Bee, Employee Success DACH Senior Manager, Vorsitzende
- Nina Keim, Director, Government Affairs and Public Policy, Stellvertretende Vorsitzende
- Florian Be, Director, Revenue
- Iris Salomon, Area Vice President, Sales
- Nadine Wolanke, SVP Sales (bestellt 22. Mai 2023, niedergelegt 18. Juni 2024)
- Alexander Wallner, EVP und CEO Central Europe (bestellt 18. Juni 2024)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten in der Regel eine Aufwandsentschädigung, aber keine Vergütung. Im Geschäftsjahr 2024 wurde keine Aufwandsentschädigung bezahlt.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 168.

Internationale Steuerreform – Pillar 2 Modell Regeln

Die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ("OECD"), einem globalen Politikforum, herausgegebenen globalen Anti-Basen-Erosionsregeln der Pillar 2 führten eine globale Mindeststeuer von 15% ein, die für multinationale Gruppen mit konsolidiertem Umsatz in Höhe von über 750 Millionen Euro gelten würde. Die Mehrheit der OECD-Mitgliedsstaaten hat sich grundsätzlich darauf geeinigt, diese Bestimmungen anzunehmen, und zahlreiche Gerichtsbarkeiten, einschließlich der Gerichtsbarkeit, in der das Unternehmen tätig ist, haben diese Regeln für das Geschäftsjahr der Gruppe, das am 1. Februar 2024 beginnt, umgesetzt.

Ertragsteuern

Die Gesellschaft hat die Auswirkungen dieser Regeln bewertet und geht derzeit davon aus, dass sie keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzergebnisse für das zum 31. Januar 2025 endende Jahr haben werden. Der effektive Steuersatz des Unternehmens für den 31. Januar 2024 liegt wesentlich über dem Mindeststeuersatz von 15%. Wir werden unsere Einschätzung weiterhin überwachen und verfeinern, sobald weitere Leitlinien zur Verfügung stehen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

ClickSoftware Central Europe

Ein Fusionsvertrag zwischen dem Unternehmen und ClickSoftware Central Europe soll in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen werden.

Datorama GmbH

Am 26. August 2024 wurde ein Fusionsvertrag zwischen der Gesellschaft und Datorama GmbH geschlossen.

Dividend declared

Am 18. Juli 2024 hat die Gesellschaft €26.558.983,28 an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Konzernzugehörigkeit

Sämtliche Anteile an der Gesellschaft werden von der salesforce.com Sàrl, Lausanne, Schweiz, gehalten. Mutterunternehmen des größten und des kleinsten Konsolidierungskreises und oberste Konzernspitze ist die Salesforce, Inc. (vormals salesforce.com, Inc.), San Francisco, USA. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich.

Die salesforce.com Germany GmbH ist gemäß den Regelungen des § 291 Abs. 5 HGB i.V.m § 296 Abs. 2 HGB nicht zur Aufstellung einen Konzernabschlusses verpflichtet.

München, den

Hakan Joachim Wettermark

Lesa McDonagh

Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet

salesforce.com Germany GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.02.2023	Zugänge	Umgliederungen	Verschmelzungen	Abgänge	31.01.2024	01.02.2023	Zugänge	Abgänge	31.01.2024	31.01.2024	31.01.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	238.191,91	—	—	—	—	238.191,91	86.889,77	79.397,30	—	166.287,07	71.904,84	151.302,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	58.229.085,25	—	—	—	—	58.229.085,25	22.894.262,70	16.249.977,29	—	39.144.239,98	19.084.845,27	35.334.822,55
3. Geleistete Anzahlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	58.467.277,16	—	—	—	—	58.467.277,16	22.981.152,47	16.329.374,59	—	39.310.527,05	19.156.750,11	35.486.124,69
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremden Grundstücken	16.055.044,45	496.876,84	—	—	—	16.551.921,29	10.331.219,41	1.618.881,16	—	11.950.100,57	4.601.820,72	5.723.825,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.606.751,29	1.717.681,74	—	—	(1.959.693,40)	16.364.739,63	13.506.146,46	1.691.833,29	(1.669.014,98)	13.528.964,78	2.835.774,85	3.100.604,83
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	32.661.795,74	2.214.558,58	—	—	(1.959.693,40)	32.916.660,92	23.837.365,87	3.310.714,45	(1.669.014,98)	25.479.065,35	7.437.595,57	8.824.429,87
III. Finanzanlagevermögen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	—	1.441.649,00	—	—	—	1.441.649,00	—	—	—	—	1.441.649,00	—
	—	1.441.649,00	—	—	—	1.441.649,00	—	—	—	—	1.441.649,00	—
	91.129.072,90	3.656.207,58	—	—	(1.959.693,40)	92.825.587,08	46.818.518,34	19.640.089,04	(1.669.014,98)	64.789.592,40	28.035.994,68	44.310.554,56

salesforce.com Germany GmbH, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024

Die salesforce.com Germany GmbH (die „Gesellschaft“) wurde am 9. Juni 2005 von der Anteilseignerin salesforce.com Sàrl, Lausanne, Schweiz (die „Muttergesellschaft“) errichtet. Die Gesellschaft ist in München ansässig und registriert. Das Unternehmen hat außerdem Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Jena und Mannheim.

Hauptgeschäftstätigkeiten und Geschäftsrückblick

Salesforce, Inc. (ehemals salesforce.com, Inc.), San Francisco, USA, und ihre Tochtergesellschaften (zusammen die „Gruppe“) sind ein weltweit führender Anbieter von Software as a Service („SaaS“), die Unternehmen und ihre Kunden im digitalen Zeitalter zusammenbringt. Die 1999 gegründete Gruppe ermöglicht es Unternehmen jeder Größe und Branche, durch die Kraft von Daten, künstliche Intelligenz (KI), Management der Kundenbeziehungen (CRM) und Vertrauen mit ihren Kunden in Kontakt zu treten.

Salesforce's KI-gestützte Plattform Customer 360 verbindet Vertrieb, Service, Marketing, Verkaufs- und IT-Teams, indem sie Kundendaten über Systeme, Apps und Geräte hinweg miteinander verknüpfen um einen vollständigen Überblick einzelner Kunden zu erhalten. Mit dieser zentralen Lösung können die Teams schneller, produktiver und effizienter reagieren und intelligente, personalisierte und automatische Erlebnisse über alle Kanäle hinweg liefern.

Die Serviceangebote von Customer 360 sind flexibel, skalierbar und einfach zu bedienen. Sie können im Allgemeinen einfach konfiguriert, schnell bereitgestellt und in andere Plattformen und Unternehmensanwendungen integriert werden. Die Gruppe verkauft an Unternehmen weltweit, hauptsächlich auf Abonnementbasis, durch direkten Vertrieb und auch indirekt über Partner. Der Konzern ermöglicht es Dritten auch, seine Plattform und Entwicklertools zu nutzen, um zusätzliche Funktionen und neue Anwendungen zu erstellen, die auf seiner Plattform laufen und die separat von oder in Verbindung mit den Serviceangeboten des Konzerns verkauft werden.

Die Gesellschaft agiert als Vertragspartner mit Drittunden in Deutschland und verkauft die Lösungen von Salesforce, Inc. (Die Gruppe) über seine Wiederverkäufervereinbarung mit einer anderen Konzerngesellschaft, SFDC Ireland

Limited (Dublin, Irland), weiter. Dies beinhaltet den direkten Wiederverkauf von Produkten und Dienstleistungen, die Bereitstellung von After-Sales-Support einschließlich technischer Anfragen, die Zusammenstellung von Marktinformationen zur Leistung der Geschäftsaktivität und Unterstützung bei der Anpassung der Produkte und Dienstleistungen. Die Gesellschaft beteiligt sich auch kontinuierlich an Forschung und Entwicklung im Auftrag von SFDC Ireland Limited.

Es wird erwartet, dass der gesamte Software als Service-Markt (SaaS) weiter wachsen wird, wobei Deutschland voraussichtlich seine Position als drittgrößter Standort für globale Einnahmen und größter Standort in Europa¹ beibehalten wird. Die Gesellschaft hat davon profitiert, eines der prominentesten Unternehmen² auf dem SaaS-Markt zu sein und weiterhin Unternehmen aller Größen und Branchen bei der Transformation ihrer Geschäfte zu unterstützen. Dies geschieht durch den Einsatz flexibler, skalierbarer und einfach zu bedienender Anwendungen im Zeitalter der vollständigen Digitalisierung, der Künstlichen Intelligenz und des Arbeitens von überall aus.

Der in den Umsatzerlösen enthaltene Außenumsatz belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf 943 Mio. EUR; eine Steigerung von 21% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf den großen Erfolg des Unternehmens zurückzuführen, der sich in einem volumenbedingten Anstieg der verkauften Abonnements niederschlägt, zu denen Neukunden, Upgrades und zusätzliche Abonnements von bestehenden Kunden gehören. Das Unternehmen führt auch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten („F&E-Dienstleistungen“) für SFDC Ireland Limited durch. Die F&E-Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 34 Mio. EUR (Vj. 32 Mio. EUR).

Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 im Jahresdurchschnitt um 0.3%³ im Vergleich zum Vorjahr (2023: 1,9%).

Der Konzern sieht Deutschland weiterhin als Schlüsselland für Wachstum und Investitionen im Geschäftsjahr 2024, und obwohl sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2023 leicht abschwächte, profitierte das Unternehmen weiterhin

¹<https://www.statista.com/outlook/tmo/public-cloud/software-as-a-service/germany#analyst-opinion>.

²<https://www.statista.com/outlook/tmo/public-cloud/software-as-a-service/germany#analyst-opinio>

³ https://www.destatis.de/EN/Press/2024/01/PE24_019_811.html#:~:text=WIESBADEN

According to first calculations, economic performance amounted to 200.1%²⁵

von der beschleunigten Cloud-Computing-Lösungen und steigerte seinen Umsatz in diesem Zeitraum um 18% Zeitraum.

Wesentliche Kennzahlen

Der wichtigste Indikator für die finanzielle Leistung des Unternehmens ist der Umsatz. Weitere finanzielle und andere Kennzahlen während des Geschäftsjahres waren wie folgt:

In TEUR	2024	2023
Umsatzerlöse	982.669	835.289
Betriebliche Aufwendungen ⁴	1.049.613	859.023
Jahresüberschuss / (Jahresfehlbetrag)	8.718	2.186
Eigenkapital	35.302	26.584

Im Lagebericht der Vorjahre wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein hohes Umsatzwachstum von ca. 20%-30% prognostiziert. Die tatsächliche Umsatzsteigerung des Unternehmens erreichte 18%, dieser ist liegt leicht unter der prognostizierten Untergrenze. Aufgrund der Gesamtentwicklung des makroökonomischen Umfelds ist das Management jedoch mit der Leistung für das Geschäftsjahr zufrieden.

Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Ergebnisse

Das Unternehmen schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 543 Mio. EUR gegenüber 505 Mio. EUR im Vorjahr ab. Der Anstieg der Aktiva um 38 Mio. EUR ist in erster Linie auf den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 46 Mio. EUR (hauptsächlich aus dem Cash-Pooling-Prozess, siehe unten) und auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9 Mio. EUR, der das anhaltende Wachstum des Unternehmens widerspiegelt. Dieser Anstieg wurde jedoch ausgeglichen durch die fortgesetzte Abschreibung in Höhe von 16 Mio augeglichen.

Auf der Passivseite sanken die Sonstigen Verbindlichkeiten von 98 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023 auf 90 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024. Dies ist auf den Rückgang der zu zahlenden Lohnsteuer, welcher den Anstieg der zu zahlenden Mehrwertsteuer kompensiert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich von 13 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023 auf 7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024. Der

⁴ Die betrieblichen Aufwendungen lassen sich in Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 609.956), Personalaufwand (TEUR 314.283), Abschreibungen (TEUR 19.640) und sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 105.734) unterteilen.

Rückgang ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Unternehmen eine Forderungsposition für einige konzerninterne Positionen hatte. Diese wurden nach Jahresende beglichen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 319 Mio. EUR beinhalten abgegrenzte Beträge aus Abonnements und Professional Services mit einer typischen Laufzeit zwischen 12 und 36 Monaten. Der Anstieg um 74 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des Direktvertriebs.

Zum 31. Januar 2024 beträgt das Eigenkapital 35 Mio. EUR, im Vergleich zu 27 Mio. EUR zum 31. Januar 2023. Der Anstieg ist bedingt durch den Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote beträgt ca. 7% (im Vorjahr ca. 5%).

Darüber hinaus verfügt der Konzern über einen Cash-Pooling-Prozess, bei dem täglich Gelder von der Salesforce GFO Sarl ausgeliehen oder gutgeschrieben werden.

Die Gesellschaft finanziert sich durch ihre operative Tätigkeit und durch Cash-Pooling. Die Gesellschaft befindet sich in einer Nettovermögensposition und ist gut gerüstet, um das Tagesgeschäft zu finanzieren und ihren Verpflichtungen nachzukommen, sobald diese fällig werden.

Der Umsatz setzt sich seit dem Geschäftsjahr 2020 aus Services Gebühren und Direktverkäufen zusammen. Diese Umsätze erhöhten sich von 835 Mio. EUR im Vorjahr auf 983 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024. Im Geschäftsjahr 2024 resultieren 943 Mio. EUR aus Direktverkäufen im Vergleich zu 780 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023. Der Grund für den Anstieg erklärt sich durch den volumenbedingten Anstieg der verkauften Abonnements, welche Neukunden, Upgrades und zusätzliche Abonnements von Bestandskunden umfassen.

Der Anstieg der "Betrieblichen Aufwendungen" um 191 Mio. EUR ist in erster Linie auf den Anstieg aus Aufwendungen für bezogene Leistungen (208 Mio EUR) und den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 46 Mio. EUR, resultierte hauptsächlich aufgrund der Entwicklung der Währungsverluste (auf Nettobasis haben wir einen Nettoverlust für Fremdwährungsverluste in Höhe von 141 TEUR). Der Rückgang des Personalaufwands um 61 Millionen ist auf den Rückgang des Personalbestands um 11% zurückzuführen. Die "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" umfassen hauptsächlich Mieten, Versorgungs- und Versorgungskosten für das Unternehmen). Die Erhöhung der „Reseller-Gebühren“ steht im Zusammenhang mit dem erheblichen Umsatzwachstum. Die sonstigen

betriebliche Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Miet-, Neben- und Versorgungskosten für die Gesellschaft.

Wir verweisen auf den Abschnitt **Hauptsächliche Tätigkeiten und Geschäftsrückblick** für die Veränderung der Haupttätigkeit im Laufe des Jahres.

Gesamtbeurteilung der Geschäftsleistung

Gemessen am Ausblick des Vorjahres für das GJ 2023/2024 und der aktuellen Jahresleistung, in Verbindung mit dem makroökonomischen Umfeld, des Unternehmens ist das Management zufrieden mit der Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr.

Wesentliche Risiken und Chancen

Die Gesellschaft vertreibt im Wesentlichen Softwarelösungen des Salesforce Konzerns und ist insofern von der entsprechenden Lizenzierung und Fortentwicklung der Softwarelösungen durch das Mutterunternehmen abhängig.

Im Rahmen des Geschäftsmodells des Unternehmens gilt das Risiko als begrenzt. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Unternehmen Richtlinien hat, um sicherzustellen, dass alle Kunden eine angemessene Zahlungshistorie nachweisen und Kreditwürdigkeitsverfahren erfüllen. Das Unternehmen hat durch die Erfassung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein inhärentes Risiko der Einbringlichkeit / zweifelhafter Forderungen. Bisher wurde in dieser Hinsicht kein signifikantes Risiko festgestellt. Darüber hinaus profitiert das Unternehmen von der umfassenden Kreditversicherung des Konzerns.

Das Wirtschafts- und Marktrisiko der Gesellschaft wird durch die Stärke der deutschen Wirtschaft und die Inflation beeinflusst. Die Gesellschaft ist Konzernvereinbarungen, die das Risiko von Schwankungen auf dem deutschen Markt mindern, eingebunden. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 im Jahresdurchschnitt um 0,3%⁵ im Vergleich zum Vorjahr (2023: 1,9%). Darüber hinaus kann das Unternehmen von bestehenden konzerninternen Vereinbarungen profitieren, die die Abhängigkeit vom deutschen Markt verringern. Der Konzern sieht Deutschland weiterhin als Schlüsselland für Wachstum und Investitionen.

⁵ https://www.destatis.de/EN/Press/2024/01/PE24_019_811.html#:~:text=WIESBADEN%20E2%80%93%20According%20to%20first%20calculations,economic%20performance%20amounted%20to%200.1%25

Das Unternehmen zielt darauf ab, das Liquiditätsrisiko zu mindern, indem es die Cash-Generierung über seine Geschäftstätigkeit steuert und die oberste Muttergesellschaft Salesforce, Inc. (ehemals salesforce.com, Inc.) dies kontinuierlich unterstützt.

Das Unternehmen ist durch seine Geschäftstätigkeit einem Inflationsrisiko ausgesetzt, das jedoch als minimal angesehen wird, da die wesentlichen Verpflichtungen im Voraus festgelegt oder mit einer festen Marge zulässiger Preiserhöhungen auf Jahresbasis umgerechnet werden und daher nicht der marktüblichen Inflationsraten unterliegen.

Das Geldguthaben des Unternehmens wird von einem verbundenen Unternehmen verwaltet, welches mit Finanzinstituten in Bezug auf Fremdwährungsderivate (externe Absicherung) zusammenarbeitet. Die Gesellschaft sichert ihr eigenes Wechselkursrisiko über dieses verbundene Unternehmen durch interne Derivate ab.

Unserer Ansicht nach wird das finanzielle Risiko des Unternehmens durch die Kontrollen, die es gegenüber Kunden hat, und das ansonsten begrenzte Risikomodell, unter dem es betrieben wird, beschränkt.

Das Unternehmen wird weiterhin von der günstigen Marktentwicklung der Cloud-Computing-Branche in Deutschland profitieren. Es wird erwartet, dass die von der Gesellschaft realisierten Umsätze mit Dritten in zukünftigen Perioden weiter steigen werden, da der Konzern das Bewusstsein für seine Dienstleistungen in Deutschland weiter schärft, um das Gesamtumsatzwachstum auf dem deutschen Markt voranzutreiben.

Risiken sehen wir angesichts des Kriegs in der Ukraine und der damit verbundenen verhängten Sanktionen nicht.

Mitarbeiter

Zum 31. Januar 2024 beschäftigte die Gesellschaft 1.613 Angestellte.

Niederlassungen

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in München und weitere Büros befinden sich in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Jena und Mannheim.

Künftige Entwicklungen

Das Management ist weiterhin davon überzeugt, dass Deutschland ein europäisches Schlüsselland für Wachstum und Investitionen ist. Die Gesellschaft wird weiterhin von der günstigen Marktentwicklung der Cloud-Computing-Branche in Deutschland

profitieren und die Bekanntheit seiner Dienstleistungen in Deutschland erhöhen, um das Gesamtumsatzwachstum auf dem deutschen Markt voranzutreiben.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Wachstum von (8–13 %) erwartet. Das erwartete Wachstum ist auf den anhaltenden Erfolg des Unternehmens auf dem deutschen Markt zurückzuführen. Der weitere Geschäftsverlauf in 2026 wird ebenfalls positiv erwartet.

Angaben zur Unternehmensführung

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde erstmalig ein Aufsichtsrat eingerichtet. Die Gesellschafter haben hinsichtlich des Frauenanteils in der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Zielquoten von jeweils 33% festgelegt. Diese sollen bis zum 13. November 2024 erreicht werden. Die Quoten wurden erstmalig in 2019 festgelegt und werden weiterhin beobachtet.

Die Geschäftsführung hat hinsichtlich des Frauenanteils in den zwei Ebenen unterhalb der Geschäftsführung Zielquoten von 20% für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung und 27% für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Beide sollen bis zum 13. November 2024 erreicht werden.

Alle Ziele wurden erreicht, mit Ausnahme eines Ziels, welches zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Jahresabschlüsse nicht erreicht wurde. Das unerreichte Ziel war das 27%-Ziel für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung. Die 27%-Schwelle für die zweite Managementebene unterhalb der Geschäftsführung wurde nicht erreicht, da es derzeit 25% weibliche Mitarbeiter auf der Ebene gibt.

Am 9. September 2024 haben die Gesellschafter überarbeitete Ziele für die nächsten 5 Jahre festgelegt. Die Gesellschafter legten Zielquoten von 33% für den Frauenanteil in der Geschäftsführung und 50% für den Aufsichtsrat festgelegt. Im Hinblick auf den Anteil von Frauen in den beiden Ebenen unterhalb der Geschäftsführung legte die Geschäftsführung Zielquoten von 30% für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung und 27% für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung fest.



München, den

Hakan Joachim Wettermark

Lesa McDonagh

Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet